

Schöne Stimmen und fantastische Bilder

Gleich zwei Kulturveranstaltungen erfreuten in der Bofrost-Halle Straelen das Publikum. Das A-Cappella-Quartett „Basta“ gab ein Konzert. Einen Tag später war die Show „Moving Shadows“ zu bestaunen.

VON MARGRET LINSEN
UND MICHAEL KLATT

STRAELN Die A-Cappella-Gruppe „Basta“ zu beschreiben, kann nur in einem Versuch enden. Doch dieser Versuch ist es wert. Vier sehr sympathische Männer aus Köln, ohne Instrumente, aber dafür mit viel Stimme, Charme und hintergründigem Humor waren auf Einladung des Kulturings Straelen in der Bofrost-Halle in Straelen zu erleben.

Arndt Schmöle, William Wahl, Werner Adelmann und Mirko Schelske sind alles andere als schlicht, auch wenn sie so auf die Bühne kommen. Ohne Schnickschnack, ohne große Effekte und doch so präsent. Durch ihre Stimmen und die Geräusche, die sie ohne Instrumente erzeugen. Durch die Texte, die mit feinem und hintergründigen Humor gewürzt sind. Durch die Melodien, die fast immer selbst komponiert, manchmal aber auch „geklaunt“ sind. Es tut dem Auftritt keinen Abbruch, sondern spornt das Publikum bei bekannten Liedern an, spontan den Gesang mit rhythmischen Klatschen zu begleiten.

Auch eine perfekte Performance beim „Anbaggerlied“ hat nicht geholfen. Sie sind bei der Lady abgeblitzt. Unterlegt mit einer Tangemelodie, outeten sie sich ausgewinkelt als Aufenseiter, weil sie Milchprodukte trinken – und sogar Gluten essen können. Nix mit Lactose- oder sonstigen Intoleranzen. Obwohl es doch heute so gängig ist. Damit hätten sie sich eindeutig ins „Aus“ katapultiert und gelten im gesamten Land als Einzelkämpfer zwischen Sojamilch und Glutenfrei, gelten. Und wie peinlich es erst sei, Schlager zu mögen, wenn man als „harter Kerl“ gelten will. Völlig unmöglich. Das Publikum sah das ganz anders und honorierte die gesanglichen Vorträge mit viel Applaus.

Man musste schon aufmerksam sein, um dem feinen Witz zu lauschen, die Stimmen zu genießen und zu kapieren, dass wirklich keine Instrumente benutzt wurden, sondern reiner Körperinsatz die Geräusche erzeugte. Man fragte sich unwillkürlich: Wo ist das Schlagzeug, die Gitarre? Nirgendwo. Reiner Körperinsatz. Unglaublich, aber wahr!

Werner gab den „Personal-Trainer“ und machte mal ganz galant auf der Bühne vor, was er so drauf hat. Der drahtige Sänger braucht wirklich keine Unterstützung bei der körperlichen Fitness. Da staunte manch ein Gast in der Stadthalle und wurde vielleicht auch ein bisschen neidisch auf so viel Beweglichkeit. Einen „Büroschäntz“ stellen die vier dann im Anschluss vor. Etwas ganz anderes für den trocken



Die vier Sänger von „Basta“ sorgten mit wunderbarem A-Cappella-Gesang für gute Unterhaltung (v.l.): Arndt Schmöle, William Wahl, Mirko Schelske und Werner Adelmann.
FOTOS: KULTURRING



Ihren Dank formten die „Moving Shadows“ am Ende ihrer Vorstellung mit ihren Körpern.

Büroalltag. Mit den Befehlen „Cut-Copy-Paste“ wurde ein ganz neues Bürogefühl erzeugt. Aber auch den Reggae haben die vier Männer von „Basta“ drauf. „Legalize A Cappella“ wurde vorgetragen. Ein Reggae mit Dialekt. Und der „Bratislava Lover“ holte das Publikum fast von den Stühlen. Einfach Klasse.

Eine ganz neue Bedeutung bekam der Abba-Ohrwurm „Chiquitita“ umgedichtet in „Schicke Kita“, in die der kleine Korbinian geht, damit, wenn er später promoviert, auch die richtigen Umgangsformen

frühzeitig lernt. Der richtige Umgang macht eben den perfekten Menschen aus. Das Publikum war so begeistert, dass „Basta“ noch einige Zugaben geben musste.

Dem Abend mit schönen Stimmen folgte einen Tag später ein Abend mit fantastischen Bildern. Der Kulturring hatte in der Bofrost-Halle die Bühne für die „Moving Shadows“ bereitet. Es war eine faszinierende Form von Schattentheater, die von dem Ensemble aus Köln geboten wurde. Am Anfang vor, dann den größten Teil der Vorstellung hinter

INFO Nächste Veranstaltungen des Kulturings Straelen

- 15. Oktober** Klavierkonzert mit Raimu Satoh, 17 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
- 21. Oktober** Kabarett mit Ingrid Kühne, 20 Uhr, Forum (ausverkauft)
- 22. Oktober** Konzert mit „A Deux“ und „Luce“, 19.30 Uhr, Forum
- 4. November** Candle-Light-Konzert mit „Marcel & Isy-Project“, 20 Uhr, „Straelener Hof“

anderem einen Streifzug durch die Filmgeschichte mit markanten Szenen zum Beispiel aus „Easy Rider“ und „Titanic“. Und auch die Geschichte der Erde insgesamt von Amöben im Urmeer bis zur Jetztzeit sparten die Tänzer nicht aus.

In fließenden Bewegungen formten die Akteure allein mit ihren Körpern fast das komplette Bühnenbild. Sie wurden zum Kölner Dom, zu Möbeln, zu Schriftzügen. So erschien zu „Love Me Tender“ ein liegender Elvis-Presley-Kopf, der synchron zur Musik die Lippen bewegte. Ein Taxi wurde geformt, dessen Fahrer ein Liebespaar zu einem Restaurant chauffierte. Bei „Born To Be Wild“ legten sich drei Motorradfahrer rasant in die Kurven.

Immer wieder gab es Szenenapplaus für die perfekte Choreografie. In Sekundenschnelle gab es immer wieder neue Bilder. Immer wieder gelangen nach dem Hin- und Herlaufen die korrekten Abstände zur Lichtquelle, immer wieder ließen die „Moving Shadows“ Bilder entstehen, die das Publikum faszinierten und staunen ließen. Am Ende grüßte das Ensemble mit den Schriftzügen „Danke“ und „Straelen“. Gut denkbar, dass der Kulturring dieses besondere Erlebnis noch einmal in die Blumenstadt holt. Eine Chance für diejenigen, die diesmal nicht in der Halle waren.

„Harmonie“ spielt eine Komödie in Wachtendonk

WACHTENDONK (RP) In seinem 150. Jahr steht der Theaterverein „Gesellschaft Harmonie 1872“ Wachtendonk natürlich wieder auf der Bühne. Für die Jubiläums-Theateraufführung wurde eine Komödie in drei Akten einstudiert. Sie heißt „Es fährt kein Zug nach irgendwo“ und stammt von Winnie Abel. Der ICE 6948 Herongen-Düsseldorf wird außerplanmäßig anhalten müssen. Wie das bei der Bahn halt manchmal so ist, läuft nicht viel nach Fahrplan. Ein Kegelclub und andere Mitreisende werden an einem einsamen Bahnhof stranden. Es spiegelt sich das aktuell schnelle Leben mit viel Humor und Fakten wider. Es gibt Motivationstrainer und auch Verschwörungstheoretiker, die für viele Lacher sorgen. Die Aufführungen im Bürgersaal Wachtendonk (Wall 19) sind am Samstag, 15. Oktober, ab 20 Uhr sowie am Sonntag, 16. Oktober, ab 15 und ab 19 Uhr. Einlass ist 30 Minuten vorher. Für Verpflegung wird gesorgt. Neben den Vorverkaufsstellen (Annas Stoffladen sowie Cafe und Bäckerei Flocken) in Wachtendonk und Wankum wird es noch eine Abendkasse geben. Bei der Jubiläumsfeier im Wachtendonker Freibad waren viele Gäste dabei. Einer der vielen Programmpunkte war die Präsentation des Maskottchens. Sein Name ist „Harmie“.

KULTUR-SPLITTER

„RoxX Boxx“ rockt im „Markt 3“

STRAELN (RP) Mit einem Konzert im „Markt 3“ in Straelen startet „RoxX Boxx“ am Samstag, 8. Oktober, in die musikalische Herbstsaison. Die neue Rock-Band um Frontmann Guido Steegers konnte ihre Live-Qualitäten bei mehreren Konzerten im Frühling und Sommer präsentieren, unter anderem in Straelen, Geldern, Kevelaer und bei einem rockbegeisterten Publikum in Belgien. Die Band spielt klassischen Rock der 80er, aber auch gefühlvolle Balladen, die Steegers mit seiner variablen Stimme interpretiert. Der Eintritt ist frei.

Neuer Anlauf für Sträter in Straelen

STRAELN (RP) Die ausverkaufte Veranstaltung „Schnee, der auf Cern fällt“ mit Torsten Sträter, die seit 2020 wegen Corona bereits dreimal verschoben wurde, kann nun endlich am Donnerstag, 6. Oktober, in der Straelener Bofrost-Halle stattfinden. Beginn ist um 20 Uhr, der Einlass erfolgt ab 19 Uhr. Alle Karten vom 24. April 2020, 2. Februar 2021 und 21. Januar 2022 behalten ihre Gültigkeit.

bugatti
WINTERJACKE
gefütterter, atmungsaktiv
349,99

WIN!
Mitmachen und ein eBike gewinnen

giO

bugatti hilft Ihnen auf's Rad

Gewinnen Sie vom 5.-15.10. ein eBike - in der Herrenabteilung

Entdecken Sie die aktuelle Herbst/Winter-Kollektion für Herren von bugatti und gewinnen Sie ein hochwertiges eBike für schöne Touren im Herbst.*

Die bugatti-Kollektion bietet einen lässigen Look und untereinander hervorragend kombinierbare Einzelteile. Viel Spaß beim Shoppen!

Bei einem Einkauf ab €299 schenken wir Ihnen eine exklusive bugatti Weekender-Tasche. (Solange der Vorrat reicht).

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie!

Braun MOERS im Haus
Das individuelle Mode+Sport-Center